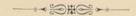
paar Mal: "Ein ganz prächtiges Mädchen; fie hat gehandelt, wie fie mußte; unser einer hätte es auch nicht besser machen können."

Die Schauspielerin aber dachte noch oft und gern an ihren Besuch vom Lande zurück. Ihr wurde auch noch eine große Uberraschung zu teil. Wenige Tage später meldete die Bofe ihr den Besuch des Pfarrers von Nordheim. Der geiftliche Herr kam, um ihr seinen Dank auszusprechen wegen ihres Ber haltens seinem Töchterchen gegenüber, und er versicherte sie wiederholt seiner Hochachtung. Wer wollte es ihr verbenken, daß sie darüber eine gang besondere Genugthuung empfand?



Resi.

Tert zur farbigen Illuftration nach Seite 48.

Vom Berge kommt die Resi heut, Sie hat noch gar nicht ihn geseh'n Das Körbchen voller Grün Die dort in Menge blüh'n.

Mun macht sie eine furze Raft Um Wege auf dem Stein, Sie mag nicht gerne voller haft Ins Städtchen geh'n hinein.

Sie sitt und spinnt Gedanken aus In thres herzens Schrein, Die wandern in das stille haus Tief in den Wald hinein.

Darinnen liegt ihr Liebster frank Schon eine lange Zeit, Das Herze war ihr schwer und bang In tiefer Traurigkeit.

Die Mutter wollt' es nicht — Und Blumen, die der Wald ihr beut, Doch heut', o Wonne, foll's gefchehin, Wie blickt die Welt so licht.

> Ob er sich wohl gesehnt nach ihr Wie sie nach ihm so bang? Mein Hans, die Blumen bring ich dir, Mir wird die Zeit so lang.

> Eh' ich ins Auge dir fann schau'n, Eh' ich fann sein bei dir. Ob ich dem Glücke wohl fann trau'n, Daß du nun bleibst bei mir?

D hans, der liebe Bott ift gut, Ich bete für uns beid', Er ift ein Gott, der Wunder thut, Er schickt uns freud statt Ceid

3ch fühl' es tief im Berzen mein, Es schlägt so froh und still, Wir werden beide glücklich fein, Es ist des Berrgotts Will'.

(DOC)

Bertha Clement.